

Offensive gegen die Ladenleerstände

Interessengemeinschaft Wulsdorf plant Pilotprojekt mit IHK und Existenzgründern – Keine Resonanz aus dem Gewerbegebiet Bohmsiel

VON SUSANNE SCHWAN

WULSDORF. Der „Wulsdorfer Frühling“ fiel aus – aber mit dem Sommer geht ein Ruck durch die Wulsdorfer Interessengemeinschaft (IGW). Mit neuer Energie, neuen Flyern, neuen Existenzgründer-Projekten, neuer Kunden-Karte rücken die 37 IGW-Mitglieder die Stärken des Stadtteils ins Bewusstsein. Und mit dem „Kennenlern-Frühshoppen“ ging es gestern Vormittag los.

Freie Getränke und Informationen zum sommerlichen Klönschnack: Im Innenhof des Wulsdorf-Centers hatten es sich gut 40 Wulsdorfer im Schatten behaglich

gemacht. Doch die Diskussion, wie dem Leerstand an der Weserstraße und dem Stillstand um die Ansiedlungspläne auf dem Warringsgelände beizukommen sei, erhitze die Gemüter schnell.

„Vor 20 Jahren“, erzählte eine 76-Jährige, „musste man sich noch Nummern an der Wursttheke ziehen, so viel war hier los. Bis Bohmsiel kam.“ Wulsdorf sei auf dem „absteigenden Ast“, wenn sich nichts verändere. Mit einer Offensive will die IGW nun Kaufleute, Handwerker, Dienstleister, Existenzgründer, Hausbesitzer und Anwohner ins Gespräch bringen. „Das geht nur mit der

Mitarbeit aller, auch der Vereine“, betonte IGW-Vorsitzender Willi Bruhn. Bei einer „Bestandsaufnahme“ am 9.

September, zusammen mit Industrie- und Handelskammer, Architektenkammer und den Kreditinstituten“,

erklärte IGW-Sprecher Werner Windus, „wollen wir klären, wie es weitergeht mit fünf leer stehenden Läden an der Weserstraße. Jahrzehntlang ist nichts renoviert worden.“ Die Eigentümer

» In Bohmsiel haben wir keine Ansprechpartner gefunden. «

WERNER WINDUS,
IGW-SPRECHER

wurden aber kontaktiert. Ferner soll der kostenlose Parkplatz an der Heinrich-Kappelmann-Straße beworben werden, „wo kann man in der Stadt denn zum Einkaufen noch kostenlos parken? Hier.“ Der Wermutstropfen: Aus der Umgestaltung des Platzes für Markthändler und Veranstaltungen wird dieses Jahr nichts mehr. „Der Ausschuss ist mit der Detailplanung noch zugange. Im Februar geht es los.“

Die IGW drängt auf ein schnell realisiertes Einzelhandelsgutachten für die Stadt – der mögliche Investor für einen Markt auf dem Warringsgelände mache seine

Pläne davon abhängig. „Und ein Nahversorger fehlt im Wulsdorfer Norden dringend.“ Derzeit verteilt die IGW 5000 Flyer mit neuem blauem Logo „Wulsdorf – Wir sind dabei“ samt einer Kundenkarte, die 5 bis 10 Prozent Rabatt bei den 37 angegliederten Betrieben gewährt. Das Gewerbegebiet Bohmsiel ist nicht beteiligt. „Wir haben drei Anläufe gemacht, mit den Geschäftsführern zu reden“, so Windus, „ohne Resonanz.“

Das Problem: Bei den großen Handels-Ketten sei die IGW-Mitgliedschaft nicht im Mietvertrag verankert. „Wenn es nach uns geht: Willkommen, Bohmsiel.“